

POSTULAT von Liliane Waldner (SP, Zürich), Susanne Huggel-Neuenschwander (EVP, Hombrechtikon), Hans-Rudolf Winkelmann (LdU, Zürich)

betreffend Schaffung beschützter Arbeitsplätze bei der kantonalen Verwaltung

Der Regierungsrat wird eingeladen, mittels Aufgaben bei der kantonalen Verwaltung die Schaffung von beschützenden Arbeitsplätzen für ältere und/oder erwerbsbehinderten Arbeitslose zu ermöglichen.

Liliane Waldner
Susanne Huggel-Neuenschwander
Hans-Rudolf Winkelmann

Begründung:

Die Arbeitslosigkeit hat den höchsten Stand seit dem 2. Weltkrieg erreicht. Sie ist konjunkturell und strukturell begründet. Vor allem ältere Arbeitslose (auch solche mit guter Ausbildung und Erfahrung) und Personen mit gesundheitlichen Problemen, Behinderungen und mangelnder sozialer Kompetenz haben grosse Mühe, einen Arbeitsplatz zu erhalten. Es ist zu befürchten, dass auch nach einer konjunkturellen Erholung ein hoher Bestand an Arbeitslosen bleiben wird. Dem Risiko der gesellschaftlichen Desintegration und der Bedürftigkeit muss verstärkt werden. Die öffentliche Hand hat als Arbeitgeberin eine Vorbildfunktion. Der Kanton Zürich sollte wie einzelne beispielhafte private und öffentliche Arbeitgeber einen Sozialstellenplan mit Arbeitsplätzen schaffen. Zielvorstellung wäre, wenigstens auf 100 ordentliche Stellen einen Arbeitsplatz bereitzustellen. Dies vor allem angesichts der schlechten Wirtschaftslage notwendig, in der ohnehin Benachteiligte auf dem Arbeitsmarkt in eine noch prekärere Lage geraten.